



Achtung Auto: Presseinformation.

„Achtung Auto“ – mit der ADAC Stiftung Anhalteweg und Sicherung im Auto praxisnah lernen.

- Das interaktive Verkehrserziehungsprogramm für Schulen
- Ein wichtiger Beitrag zur Unfallprävention für Fünft- und Sechstklässler
- Deutschlandweit 6.000 Veranstaltungen pro Jahr

Das Verkehrserziehungsprogramm „Achtung Auto“ wird seit dem 1. Januar 2020 von der ADAC Stiftung mit Unterstützung der ADAC Regionalclubs bundesweit durchgeführt.

Dr. Andrea David, Vorstand der ADAC Stiftung: „Unser Programm ‚Achtung Auto‘ sensibilisiert Schüler im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren für Gefahren im Straßenverkehr. Die Kinder erleben in praktischen Unterrichtseinheiten zum Anhalteweg, wie lange es dauert, bis ein Fahrzeug bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten zum Stehen kommt, und verinnerlichen die Bedeutung der richtigen Sicherung im Auto. Auch die Gefahr der Ablenkung durch die Nutzung digitaler Medien im Straßenverkehr ist ein wichtiger Baustein des Programms. Wir freuen uns, dass wir mit ‚Achtung Auto‘ unsere Projektvielfalt im Förderschwerpunkt Unfallprävention maßgeblich erweitern und eine weitere Altersgruppe mit dem wichtigen Thema Verkehrserziehung erreichen können.“

„Achtung Auto“ richtet sich an Fünft- und Sechstklässler aller Schularten und ist kostenlos. In dem rund 90-minütigen Programm vermitteln speziell ausgebildete Moderatoren den Kindern die zentralen Gefahren im Straßenverkehr – einprägsam, interaktiv und mit jeder Menge Spaß.

Die Schüler lernen in praktischen Übungen, was die Formel Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg bedeutet. Mit Lauf- und Stopp-Spielen erfahren die Kinder, dass auch sie einen eigenen Anhalteweg haben und nicht abrupt stehen bleiben können. Durch die Beobachtung und Vermessung des Anhaltewegs eines abbremsenden Fahrzeugs bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Fahrbahnzuständen können sie das zuvor selbst Erlebte aufs Auto übertragen und besser verinnerlichen. In Selbstversuchen stellen sie fest, wie ablenkend Smartphone und Kopfhörer tatsächlich sind. Und zum Abschluss können die Schüler – natürlich freiwillig und angemessen gesichert – eine Vollbremsung bei 30 km/h als Mitfahrer im Aktionsfahrzeug erleben und so erfahren, wie wichtig die richtige Sicherung im Auto ist.

Die ADAC Stiftung setzt das Programm „Achtung Auto“ seit dem 1. Januar 2020 mit Unterstützung der 18 ADAC Regionalclubs deutschlandweit um. Durchgeführt werden jährlich rund 6.000 Veranstaltungen von 100 speziell geschulten Moderatoren, die mit den Programmmaterialien direkt an die Schulen kommen.

Termin: _____

Veranstaltungsort: _____

Nähere Informationen erhalten Sie bei der ADAC Stiftung: stiftung.adac.de/achtungauto

Über die ADAC Stiftung: Die gemeinnützige und mildtätige ADAC Stiftung fördert Forschungs- und Bildungsmaßnahmen zur Vermeidung von Unfällen, um mit wissenschaftlichen Erkenntnissen die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen. Außerdem sensibilisiert die ADAC Stiftung Kinder und Jugendliche mit eigenen Programmen für Gefahren im Straßenverkehr. Durch die Förderung der Mobilitätsforschung trägt die Stiftung dazu bei, den Straßenverkehr nachhaltiger zu gestalten. Zudem leistet die ADAC Stiftung einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit und Innovation im Bereich Amateur-Motorsport. Die Stiftung unterstützt außerdem hilfsbedürftige Unfallopfer mit Maßnahmen, die ihnen ein Stück ihrer persönlichen Mobilität zurückgeben. Mit dem Förderschwerpunkt Rettung aus Lebensgefahr unterstützt die ADAC Stiftung die Luftrettung im In- und Ausland und die Verbesserung der akut- und notfallmedizinischen Versorgung von Notfallopfern. Die ADAC Luftrettung gGmbH ist eine 100-prozentige Tochter der ADAC Stiftung und eine der größten Luftrettungsorganisationen in Europa.